

## Informationen aus der Tourenkommission, November 2025

Die **Tourenkommission** setzt sich neu mit folgenden Verantwortlichkeiten zusammen:

- Urs Nett: Hochtouren (H)
- Bernie Senn: Klettern (K), Biken (B)
- Corinne Aeschbacher: Wandern (W), Klettersteig (KS)
- Klaus Portmann: Skitouren (S), Schneeschuhe (SS)

### Aufgabenteilung **Tourenchefs**

- Corinne Aeschbacher: TC Sommer (W, KS, K, B)
- Klaus Portmann: TC Winter (S, SS, H)

### Verantwortlichkeiten und Pflichten der Tourenleitenden und Teilnehmenden

Vereinzelt kommt es vor, dass sich angemeldete Tourenteilnehmende kurzfristig abmelden. Dies ist für die Tourenleitenden sehr unangenehm, da die Teilnehmenden auf einer eventuellen Warteliste nicht mehr zur Verfügung stehen und dadurch Mehrkosten für die verbleibenden Teilnehmenden entstehen. Wir bitten darum, dass Abmeldungen frühzeitig gemacht werden ansonsten die entstandenen Kosten dem fehlenden Teilnehmenden verrechnet werden. Bei grösseren Touren lohnt es sich, evt. eine Reiseannulationsversicherung zu haben.

Tourenleitende sind verpflichtet, sich stetig weiterzubilden, um die Tourenleiterqualifikationen zu erhalten. Dies kann in der Sektion selbst oder in Ausbildungen beim Zentralverband geschehen. Eine sorgfältige Planung ist wichtig, um Unfälle zu vermeiden. Dazu gehört nicht nur die Tourenwahl, sondern auch die Auswahl der Teilnehmenden sowie die Bestimmung der Seilschaftsführenden. Jeder Toureninteressierte hat grund-sätzlich vor der Anmeldung zu einer Sektionstour Rechenschaft darüber abzulegen, ob er den Anforderungen an die Tour, bei den gegebenen Verhältnissen, in psychischer und physischer Hinsicht gewachsen ist. Die Tourenleitenden können nicht von allen Teilnehmenden deren Fähigkeiten kennen. Dem Teilnehmenden obliegt somit eine hohe Eigenverantwortung. Dieser hat den Tourenleitenden über sein Können zu informieren und gegebenenfalls Referenzen anzugeben.

Den Tourenleitenden obliegt die Teilnehmerselektion. Sie tragen die Verantwortung für eine sichere Durchführung der Tour. Aus diesem Grund müssen die Teilnehmenden einen allfällig ablehnenden Entscheid des Tourenleitenden respektieren.

Ersatz- oder Ausweichtouren sind, soweit möglich, mit den jeweiligen Tourenchefs abzusprechen. Die Teilnehmenden können nicht voraussetzen, dass immer eine Ersatztour angeboten werden kann.

Die Gruppeneinteilung liegt in der Verantwortung der Tourenleitenden. Die Seilschaftsführenden und Mitglieder der Seilschaften werden durch die Führung bestimmt. Nicht immer kann den Wünschen der Teilnehmenden entsprochen werden.

Grundsätzlich bleibt eine Gruppe bis zur Rückkehr beisammen. Das heisst, die Tour ist erst dann beendet, wenn alle am Bestimmungsort eingetroffen sind. Auch dies liegt in der Verantwortung der Tourenleitenden. Ebenso dürfen die Teilnehmenden die Gruppe nicht einfach verlassen. Wer entgegen den Weisungen des Tourenleitenden die Gruppe verlässt, tut dies in Eigenverantwortung.

Wir wünschen uns alle, dass wir in unserer Sektion die mit Herzblut organisierten Touren unfallfrei durchführen können, dass die Freude am gemeinsamen Unterwegssein im Mittelpunkt steht und viele tolle Erlebnisse unseren Tourenrucksack füllen. Damit das so bleibt, haben wir es in unseren Händen, die eigenen Fähigkeiten ehrlich einzuschätzen und so mitzuhelfen, dass die Touren lange positiv und motivierend nachklingen werden.

In dem Sinne wünschen wir euch und uns allen ein erlebnisreiches, sicheres, neues Tourenjahr 2026!

Corinne und Klaus, Tourenchefs SAC-Sektion Hörnli

Weiterführende Informationen:

- <https://www.sac-cas.ch/de/ausbildung-und-sicherheit/sicher-unterwegs/rechte-und-pflichten/>
- <https://www.sac-hoernli.ch/pdf/tourenreglement-sac-hoernli.pdf>